Mannschaftswettbewerb Schwimmen Oberliga Baden-Württemberg
in Bad Cannstatt am 27./28. November.1982 und in Mühlacker am 11./12.Dezember 1982

Sie bleiben in der Oberliga

Frank Schulz und Susanne Küper beste SSF-Schwimmer

Die beiden DMS-Mannschaften des SSF (Schwimm-Sport-Freunde) Singen kämpften um ihren Verbleib in der Oberliga Baden-Württemberg. In diesem Mannschaftsvergleich, in dem alle zwölf Weltmeisterschaftsdisziplinen dreifach zu belegen sind, konnten die Damen mit einem 9. Platz (34 336 Punkte) und über 1500 Punkten Vorsprung vor dem nächstplatzierten ihre Stellung behaupten.
Die durch Krankheiten gehandicapte Herrenmannschaft konnte zwar ihren 10. Platz vom Vorkampf (37 047) halten, musste aber, da die Zweit-Bundesligisten des SV Nikar Heidelberg in die Oberliga Baden-Württemberg absteigt, als unglückliche dritte Mannschaft die drittthöchste Liga verlassen. Die besten Punktesammler waren bei den Herren Frank Schulz (6275) und bei den Damen Susanne Küper (6210).
Trotzdem kam es bei beiden Mannschaften zu einer Reihe hervorragender Einzelleistungen. So schwamm Margit Meßmer mit 1:03,9. min. über 100 m Freistil eine gute Zeit, die mit 631 Punkten belohnt wurde. Ulrike Schwarz stellte in der Zeit von 2:39,8 min. einen neuen Vereinsrekord über 200 m Rücken auf.
Den besten Start des Tages hatte Susanne Küper, die für 1:18,0 min. über 100 m Brust 726 Punkte erhielt; außerdem verbesserte sie ihren schon im Vorkampf aufgestellten Vereinsrekord über 400 m Lagen um zwei Sekunden auf 5:35,6 min. und stellte auch über 200 m Lagen einen neuen Vereinsrekord in 2:34,9 min.
Bei den Herren dominierten neben Frank Schulz auch die beiden Jungtalente Jürgen Schwarz und Jürgen Jakob. Jürgen Schwarz holte bei den Rückenstrecken (100 m in 1:06,3 min; 200 m in 2:25,1 min) insgesamt 1141 Punkte und schwamm über 400 m Lagen knapp am Vereinsrekord vorbei. Jürgen Jakob bewies seine guten Leistungen auf den Freistil-Mittelstrecken und erhielt für die Zeit von 4:39,9 min über 400 m Freistil 558 Punkte. Gute Einzelleistungen erreichten auch Martin Spitznagel mit 2:11,3 über 200 m Freistil; den besten Start bei den Herren absolvierte Frank Schulz in der Zeit von 0:55,7 min über 100 m Freistil.

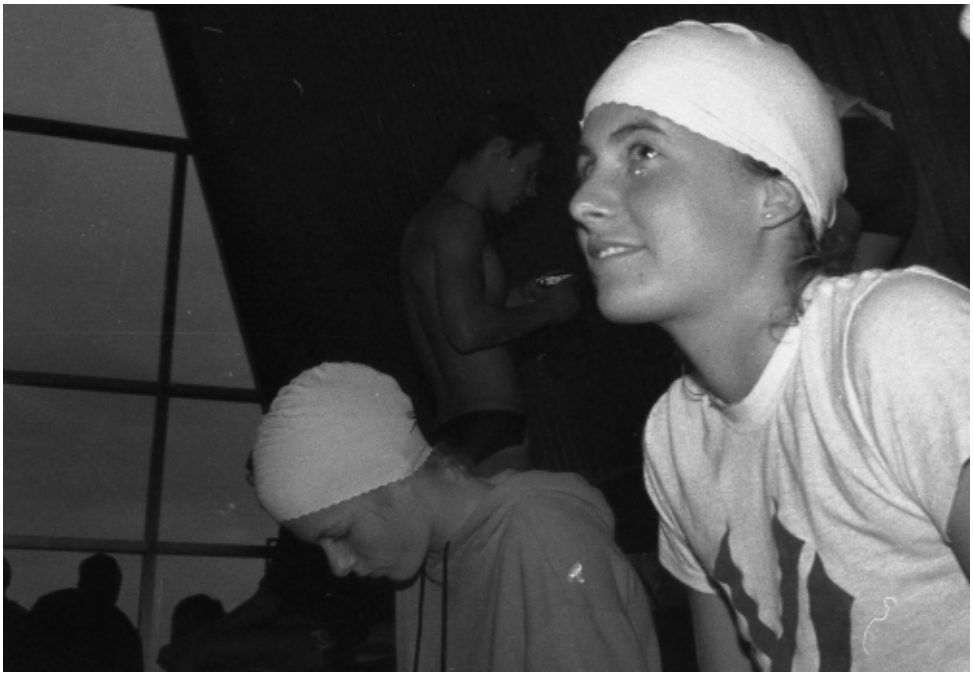
(Bild jj) Zwei Mannschaften von den Schwimm-Sport-Freunde Singen kämpften um den verbleib in der Oberliga Baden-Württemberg. Untere Reihe von links nach rechts: F.-G.g Leute, G. Welte, S. Gebhard, N. Waibel, Ch. Fürst, K. Overbeck, U. Schwarz, B. Fink. Obere Reihe von links nach rechts: M. Spitznagel, J. Jakob, A. Schlieker, U. Schwarz, M. Berchtold, F. Schulz, J. Schwarz, M. Schlieker, M. Meßmer, S. Küper, M. Hübner.

Bericht im Südkurier am Samstag/Sonntag, 8./9. Januar 1983

Susanne Küper würdige Nachfolgerin

Waltraud Gotzmann beendet erfolgreiche Schwimmer-Laufbahn

(nm) Zum Jahreswechsel beendet mit Waltraud Gotzmann, die erfolgreichste SSF-Schwimmerin der 70er Jahre, ihre aktive Laufbahn. Sie will sich nun voll ihrem Medizinstudium an der Universität Bochum widmen. Gotzmann zeigte in besonderem Maße auf, daß Leistungssport - auch über das Kindes- und Jugendalter hinaus - betrieben und mit der Schule in Einklang gebracht werden kann.
So schwamm sie mit 17 und 18 Jahren, in einem Alter, in dem viele Schimmerinnen dem Leistungssport bereits den Rücken kehren, noch fünf Bezirks- und internationale Bodenseerekorde im Freistilsprint. Sie war auf den Freistil- und Delfinstrecken maßgeblich an den internationalen Bodensee-Staffelrekorden der SSF-Mannschaft beteiligt und führte die Damenmannschaft der Schwimm-Sport-Freunde Singen in die Baden-Württembergische Oberliga. Die Qualifikation für die offenen deutschen Meisterschaften 1978 in Freiburg im Freistilsprint stellte einen.weiteren Höhepunkt in ihrer Laufbahn dar.
In der heute 15jährigen Susanne Küper fand sie bereits im Herbst 1981 neben ihren alten Mannschaftskameradinnen Ulrike Schwarz und Margit Meßmer eine würdige Nachfolgerin. Küper konnte als Brust-, Lagen- und Kraul-Mittelstecken-Spezialistin bereits mehrere Rekordmarken auf Bezirks- und internationaler Bodensee-Ebene setzen. Ebenso verbuchte Küper im vergangenen Jahr als 14jährige über 200 Meter Brust bereits die Vizemeisterschaft bei den offenen „Baden-Württembergischen“ sowie mehrere Finalplätze bei den deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften.



(Bild: jj) Waltraud Gotzmann (vorne) nahm Abschied vom Wettkampfsport. Ihre Nachfolge trat Susanne Küper (hinten) an.

Bericht zur Jahreshauptversammlung am 27. Januar 1983

Training weiterhin zum Nulltarif

Schwimmsportfreunde Singen sind „lebendig und aktiv"

(fm) Im vollbesetzten „Sternenstüble" begrüßte der Vorsitzende die SSF-Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 1983. Sein besonderer Gruß galt Dietmar Murzin, der seinerseits die Grüße und guten Wünsche der Stadtverwaltung mitbrachte. Fridolin Mayer begann zunächst mit der Ausgabe der Bücher und Urkunden an diese Schwimmerinnen und Schwimmer, die von der Stadt Singen bei der Sportlerehrung für das Jahr 1982 ausgezeichnet wurden. Seine Gratulation galt ganz besonders der SSF-Damenmannschaft, die den Erhalt in der Baden-Württembergischen Oberliga trotz Abgangs älterer, routinierter Schwimmerinnen geschafft hat. Dieser Aufstieg und der Erhalt dieser Oberliga erforderte von den Aktiven seit Jahren höchste Leistungen.
Auch die Herrenmannschaft vergaß der Vorsitzende nicht und gratulierte auch den Pechvögeln, die durch Krankheit stark ersatzgeschwächt an den Start gehen mussten. Nur durch den Umstand, dass in diesem Jahr drei Südvereine aus der 2. Bundesliga abgestiegen sind, mussten sie den Weg in die Landesliga antreten. Bei der Mitgliederbewegung hielten sich

Zu- und Abgänge fast die Waage. Der Verein zählt jetzt 478 Mitglieder. Das traditionelle Mehrkampf-Meeting der SSF, schon 1982 ein voller Erfolg, wird dieses Jahr, gemessen an den bisherigen Anfragen aus dem In- und Ausland, sicher alle Rekorde brechen. Nur kurz ging der Vorsitzende auf den Stand der Verhandlungen zwischen den Schwimmverbänden Baden und Württemberg ein. Über einen Zusammenschluß dieser beiden großen Verbändewird schon seit Jahren gesprochen und ein Zusammenschluß würde auch für den Schwimmbezirk Schwarzwald-Bodensee und damit auch für die SSF Singen sportlichen Gewinn bringen.
Zum Senioren-Schwimmen wurde festgestellt, dass dies nur für solche Personen bestimmt ist, die auch bereit sind, an Senioren-Wettkämpfen teilzunehmen. Als Alternativangebot verwies der Vorsitzende auf die SSF-Gymnastikgruppe unter Leitung von Marianne Brumberg. Nun kam Fridolin Mayer zum großen „Dankeschön". Der Stadtverwaltung, dem Sportamt und dem Sportausschuss galten seine ersten Worte. Schließlich trainieren die Schwimmer heute noch zum „Nulltarif" und die Unterstützung auf allen Gebieten ist in der sportfreudigen Stadt Singen beispielhaft. Er schloss dann den Technischen Leiter Norbert Mayer ein, der das heutige Ausbildungsprogramm der SSF von den Kleinsten bis zu der international bekannten Wettkampfgruppe geprägt hat. Der Technische Leiter legte den Haushaltsplan für das Jahr 1983 vor. Man konnte daraus erkennen, dass dem „Sport" absolute Priorität eingeräumt wird. Durch die Übernahme von Wettkämpfen versucht man kostendeckend zu arbeiten. Auf dem sportlichen Sektor sind außer den üblichen Verbandswettkämpfen noch sportliche Treffen in Tuttlingen, Ravensburg, Freiburg, Mulhouse (Frankreich), Uster und Bellinzona (Schweiz) vorgesehen.
Karin Hübner gab im Anschluss einen kurzen Überblick zu ihrer Arbeit mit den Aufbaugruppen im Lehrschwimmbecken des Hegau-Gymnasiums. Diese Gruppen, die sich eines großen Zulaufs erfreuen, sollen wegen der intensiven Ausbildung möglichst klein gehalten werden.
Es folgte der Kassenbericht durch die Schatzmeisterin Ingrid Küper, der mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte. Vor der Entlastung des Vorstandes teilte der Vorsitzende mit, dass leider drei bisherige Vorstandsmitglieder aus beruflichen Gründen nicht mehr im SSF-Vorstand weiterarbeiten können. So wurden Hildegard Leute, Karl Lorek und Dieter Hübner vom Vorsitzenden mit Dank und einem Geschenk verabschiedet. Alle drei bleiben Mitglied im Verein und sind bereit, bei Bedarf im Verein mitzuhelfen. Dieser Vorschlag wurde angenommen und es wurde einstimmig Entlastung erteilt.
Die anschließende Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Fridolin Mayer; 2. Vorsitzender: Rüdiger Jakob; Kassiererin: Ingrid Küper; Technischer Leiter: Norbert Mayer; Jugend wartin: Waltraud Oehmann; Schriftführerin und Pressewartin: Marlies Berchtold; 1. Beisitzer Martin Spitznagel, 2. Beisitzerin Karin Hübner, 3. Beisitzer Rudolf Fürst; Kassenprüfer: Herbert Martin (für ein Jahr), Manfred Schlieker (für zwei Jahre).

Bezirksmeistersch. Schwarzwald-Bodensee „Lange Strecken" in Meßkirch am 30. Jan.1983

Zwölf von 28 Titeln gewonnen

SSF Singen erfolgreichster Verein bei Bezirksmeisterschaften

(mb) Bei den Schwimm-Bezirksmeisterschaften über die langen Strecken (400 m Lagen, 800 /1500 m Freistil) in Meßkirch waren die Schwimmsportfreunde - SSF - Singen erfolgreichster Teilnehmer. Von den 28 möglichen Bezirksmeistertiteln in der Jahrgangswertung konnten sie 12 für sich gewinnen und lagen damit deutlich vor dem Schwimmclub Sparta Konstanz (7), dem Stadtturnverein Singen (2) und dem SSC Bad Dürrheim (0).
Jürgen Jakob, der sich im Vergleich zu letztem Jahr enorm steigerte, schlug mit seinem Start über 1500 m Freistil gleich drei Fliegen mit einer Klappe: er wurde Bezirksmeister der offenen Klasse in der Zeit von 18:24,5 verbesserte damit den bisherigen Vereinsrekord von Frank Schulz um etwa 20 Sekunden und verfehlte nur knapp den von Peter Latzer (SC Villingen) gehaltenen Bezirksrekord über diese Distanz.
Susanne Küper schwamm über 400 m Lagen ebenfalls einen neuen Vereinsrekord, der 16 Sekunden unter dem vorherigen lag, und gewann damit einen Titel der offenen Klasse, so dass die SSF Singen nun zwei der vier möglichen Titel der offenen Klasse mit nach Hause nehmen konnten. Dazu kamen noch Platz 2 von Carsten Knebel über 400 m Lagen in der Zeit von 5:14,5 und zwei dritte Plätze über 400 m Lagen (5:17,9) und 1500 m Freistil (19:35,1), beide für Jürgen Schwarz.
Erfolgreich schwammen an diesem Wettkampf auch die jüngeren Aktiven der Wettkampfgruppe: Während Nicole Waibel, Gabi Weite und Arnim Küper (alle Jahrgang 1969) durch ihre Zeiten ihre bisherigen Leistungen behaupten konnten, wuchsen Thomas Renz (71), Markus Armbruster (70) und Grit Kämmerer (71), regelrecht aus sich heraus und verbesserten ihre Bestzeiten um bis zu einer Minute.
Die übrigen Platzierungen der SSF-Schwimmer: 800 m Freistil: 1. Plätze: Susanne Küper (67), 10:13,8; Kristina Overbeck (65), 12:16,6; 2. Plätze: Nicole Waibel (69) 12,26,0; 400 m Lagen: 1. Plätze: Thomas Renz (71), 6:53,7; Jürgen Schwarz (67), 5:17,9; Garsten Knebel (66), 5:14,5; Andreas Schlieker (63), 5:25,4; Gabi Weite (69), 6:35,0; Bettina Fink (67), 6:03,8; Margit Meßmer (64), 6:03,1; 2. Plätze: Tho-

mas Armbruster (70), 6:57,9; Michael Schlieker (61), 5:44,9; Nicole Waibel (69), 7:02,8; 1500 m Freistil: 1. Plätze: Jürgen Jakob (68), 18:24,5; Jürgen Schwarz (67), 19:35,1; 2. Plätze: Michael Berchtold (66), 21:21,3.

Badische Meisterschaften „Lange Strecken" in Heidelberg am 5./6. Februar 1983

Jakob, Küper und Schwarz Zweite

Elfjähriger Thomas Renz Fünfter bei badischen Meisterschaften

(mb) Überraschend stark schnitten die Schwimmsportfreunde Singen (SSF) bei den Badischen Langstreckenmeisterschaften ab. Auf der 50-Meter-Bahn im Bundesleistungszentrum in Heidelberg erreichten sie drei Silber- und eine Bronzemedaille. Außerdem belegten sie fünf weitere Urkundenränge (Plätze vier bis sechs).

Deutlich schnellste aus dem Bezirk Schwarzwald-Bodensee war Susanne Küper. Sie wurde zweimal badische Vizemeisterin in ihrer Altersklasse. Ober 400 Meter Lagen (jeweils 100 Meter in den Schwimmarten Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil) erreichte sie die Zeit von 5:39,1. Über 800 Meter Freistil schwamm Küper 10:18,63 Minuten.

Die dritte Silbermedaille holte sich Jürgen Jakob mit seinem Start über 1500 Meter Freistil, die er in einer Zeit von 18:56,08 zurücklegte. Damit stellte er erneut seine Hochform unter Beweis. Über 400 Meter Lagen landete er in der sehr guten Zeit von 5:30,2 auf dem undankbaren vierten Platz.

Jürgen Schwarz gewann über 400 Meter Lagen eine Bronzemedaille in der Zeit von 5:22,0. Auch er zeigte seine gute Form. Über 1500 Meter Freistil belegte er in einer Zeit von 20:15,02 einen guten sechsten Platz.

Der erst elfjährige Thomas Renz, der für seine guten Leistungen an den Bezirksmeisterschaften „Lange Strecken" mit der Teilnahme an diesem Wettkampf belohnt wurde, erreichte über 1500 Meter Freistil einen hervorragenden fünften Platz. Es war sein erster überregionaler Wettkampf.

Weitere Urkundenränge gab es für Bettina Fink und Gabi Weite. Bettina Fink erreichte einen undankbaren vierten Rang über 400 Meter Lagen, Gabi Weite belegte, ebenfalls über 400 Meter Lagen, den fünften Rang. Carsten Knebel, der sonst ein Spitzenschwimmer über die Sprintstrecken ist, bewies seine Leistungsbandbreite mit zwei guten achten Plätzen über 400 Meter Lagen und über 1500 Meter Freistil.

6. Internationale Mehrkampfmeeting in Singen am 27. Februar 1983

Susanne Küper dreimal Tagesschnellste

Spitzenschwimmer beim Mehrkampf-Meeting in Singen

(mb.) In Singen fand zum sechsten Mal das internationale Mehrkampf-Meeting, das wie immer von den Schwimm-Sport-Freunden (SSF) Singen veranstaltet wurde, statt. 108 Teilnehmer aus zwölf Vereinen gingen an den Start. Ziel war es, mit drei Starts möglichst viele Punkte zu sammeln. Trotz der starken Konkurrenz aus Limmat (Zürich) und Villingen gelang es den Singener Schwimmerinnen zum ersten Mal, gleich zwei Spitzenränge in der offenen Wertung zu erreichen. Ein erster Platz für Susanne Küper (Jahrgang 67), dreimal Tagesschnellste über 200 m Freistil, 100 m Brust und 200 m Lagen, die damit 1979 Punkte holte; und ein dritter Platz für Margit Messmer (Jahrgang 64), die gleichzeitig noch Tagesschnellste über 100 m Freistil, Drittschnellste über 100 m Brust und Viertschnellste über 200 m Lagen wurde und damit im Endresultat auf 1743 Punkte kam.

Bild: jj) Siegerehrung der Veranstaltungsbesten beim 6. Internationale Mehrkampfmeeting von links nach recht: Norbert Mayer, technischer Leiter der SSF, Alfred Klaiber, Sportamtsleiter der Stadt Singen und Fridolin Mayer, 1. Vorsitzender der SSF.

Bei den Herren reichte es nur zu einem vierten Platz in der offenen Klasse: Hinter Udo Christiansen (Freiburg, 2287 Punkte), Klaus Viesel (Karlsruhe, 2183 Punkte) und Philippe Rognon (Limmat, Zürich, 1967 Punkte) belegte Carsten Knebel, der mit seinen 1951 Punkten auch noch die Jahrgangswertung in seiner

Altersklasse gewann, diesen Rang. Mit 0:56,9 über 100 m Freistil wurde er Drittschnellster, ebenso über 100 m Brust und 200 m Lagen. Jürgen Jakob belegte in seiner Altersklasse (68) den zweiten Platz. Mit 2:09,5 über 200 m Freistil lag er hinter fünf Freiburgern und einem Karlsruher, der früher ebenfalls für Freiburg startete; was die starke Konkurrenz dieser Mannschaft demonstriert.
Weitere Plätze für die Singener Schwimmer: Jahrgang 71/72: Gritt Kammerer, 8.; Jahrgang 69: Gabi Weite 5.; Nicole Waibel 7.; Jahrgang 67: Susanne Küper 1.; Bettina Fink 6.; Jahrgang 65 und älter: Margit Messmer 1.; Kristina Overbeck 4.; Ulrike Schwarz 5.; Susanne Gebhardt 8.; Jahrgang 70: Markus Armbruster 5.; Dirk Kaiser 6.; Jahrgang 69: Arnim Küper 3.; Jahrgang 68: Jürgen Jakob 2.; Jahrgang 67: Jürgen Schwarz 4.; Christian Fürst 10.; Jahrgang 66: Carsten Knebel 1.; Jahrgang 65 und älter: Frank Schulz 6.; Andreas Schlieker 10.
An diesem Wettkampf wurden vier neue Meeting-Rekorde aufgestellt. Der Rekord über 100 m Freistil wurde von Philippe Rognon (Jahrgang 60) auf 0:54,5 herabgesetzt; den Rekord über 200 m Freistil verbesserte Thomas Joswig (Freiburg, Jahrgang 66) auf 2:00,1. Udo Christiansen, ebenfalls Freiburg (Jahrgang 61), verbesserte gleich zwei Bestmarken: 100 m Rücken legte er in 0:59,7 Minuten zurück; in der Gesamtpunktzahl legte er 2287 Punkte vor.

Bezirksmeistersch. Schwarzwald-Bodensee „Kurze Strecken" in Villingen am 6. März 1983

14 von 18 Titeln gewonnen

Schulz und Küper waren die besten Schwimmer

(mb) Bei den Meisterschaften des Bezirks Schwarzwald-Bodensee über die kurzen Strecken (50 m und 100 m), die am Sonntag in Villingen stattfanden, schnitten die Schwimmsportfreunde -SSF- Singen als bester Verein ab. Von den 16 möglichen offenen Einzel- und zwei Staffeltiteln gelang es ihnen, 12 Einzel- und beide Staffeltitel mit nach Hause zu nehmen. Von den übrigen vier offenen Titeln ging je einer an den SC Villingen, SKS Konstanz, SSC Bad Dürrheim und Stadtturnverein Singen.
Diese zwölf Einzeltitel gingen zu genau gleichen Teilen an die Damen wie an die Herren: bei den Damen gewann Susanne Küper (Jahrgang 67) die 50 und 100 m Freistil, sowie die 50 und 100 m Brust. Die Tagesbestzeit über 50 m Schmetterling teilte sje mit Kristina Overbeck (Jahrgang 65), ebenfalls SSF Singen. Ulrike Schwarz (64) gewann den sechsten Titel, nämlich die 50 m Rücken. Bei den Herren gewann Frank Schulz (Jahrgang 64) 50 und 100 m Rücken und 50 und 100 m Freistil; den Sieg über die beiden Brustdistanzen holte sich Garsten Knebel (66). Damit waren Frank Schulz und Susanne Küper die besten Teilnehmer des Tages.
Bei der Altersklassenwertung lagen die SSF-Schwimmer ebenfalls wieder vorn. Zwar kam es bei den Einzeltiteln zu einem Patt mit dem Schwimmclub Sparta Konstanz (beide 49), aber die beiden Staffelsiege bescherten dem SSF dann doch noch zwei Siege Vorsprung. Überhaupt belegten nur sechs der teilnehmenden Vereine erste Plätze: SSF Singen (51), SS Konstanz (49)> SC Villingen (42), SSC Bad Dürrheim (16), Stadtturnverein Singen (8) und SSC Baar Hüfingen (4).
Die besten Teilnehmer in der Altersklassenwertung kamen ebenfalls aus Singen: .Carsten Knebel (66) konnte acht Titel erringen, ebenso Jürgen Jakob (68) und Susanne Küper (67). Auch der Nachwuchs (Jahrgang 70 und jünger) schlug sich am Sonntag gut. Markus Armbruster (70) brachte es auf 4 Medaillenränge, Dirk Kaiser (70) ebenfalls. auf vier, Thomas Renz (71) und Gritt Kämmerer (71) auf drei.

Bezirksmeistersch.Schwarzwald-Bodensee „Mittlere Strecken" in Singen am 20. März 1983

Überragender Sieg für SSF-Schwimmer

Acht von zwölf Titeln gewonnen - Schulz und Küper beste Teilnehmer

(mb) Bei den Bezirksmeisterschaften über die Mittelstrecken (200 m/400 m Freistil, 200 m Rücken, 200 m Brust, 200 m Lagen), die im Singener Hallenbad ausgetragen wurden, waren die Schwimm-Sport-Freunde - SSF - Singen klar die erfolgreichsten Teilnehmer: acht von 12 offenen Titeln gingen an die SSF. Die restlichen vier offenen Meistertitel des Bezirks Schwarzwald/Bodensee verteilten sich auf den Schwimmclub Sparta Konstanz (2), den Schwimmclub Villingen (1) und dem Stadtturnverein Singen (1).
Bester Teilnehmer bei den Herren war Frank Schulz, der seine beiden Rennen erfolgreich beenden konnte: Über 200 m Freistil und 200 m Rücken wurde er Tagesbester. Der erst fünfzehnjährige Jürgen Jakob bewies über 400 m Freistil seine gute Form und gewann den offenen Titel über diese Distanz. Der 4. Sieg bei den Herren ging an Jürgen Schwarz, der, außer seinem ersten Platz über 200 m Lagen, nur acht

Zehntelsekunden zu langsam war, um auch noch die 200 m Rücken für sich zu entscheiden.
Die herausragendste Teilnehmerin bei den Damen war ohne Zweifel Susanne Küper, die alle ihrer vier gestarteten Rennen in Tagesbestzeiten gewinnen konnte. Damit war sie klar erfolgreichste Schwimmerin der gesamten Bezirks-Hallenmeisterschaften 1983 (lange Strecken am 30. Januar, kurze Strecken am 6. März-und Mittelstrecken am 20. März) da sie zehn der insgesamt 16 Wettbewerbe für sich entscheiden konnte.
Auch in der Altersklassenwertung hatten die Schwimmsportfreunde Singen die Nase deutlich vorn. Sie gewannen 26 Titel und lagen damit vor dem Schwimmclub Sparta Konstanz (19), dem Schwimmclub Villingen (17), dem SSC Bad Dürr-heim (8), dem Stadtturnverein Singen (8), der TG Stockach (1) und Baar-Hüfmgen (1).
Altersklassensieger der SSF Singen,
200 m Freistil: Frank Schulz, Jürgen Jakob, Arnim Küper, Gabi Weite, Susanne Küper, Ulrike Schwarz.
200 m Brust: Christian Fürst/S. Küper, Margit Messmer.
200 m Rücken: F. Schulz, Jürgen Schwarz, Michael Schlieker, A. Küper/G. Weite, U. Schwarz.
200 m Lagen: J. Jakob, J. Schwarz, Uwe Schwarz/ G. Weite, S. Küper, M. Messmer.
200 m Schmetterling: Kristina Overbeck.
400 m Freistil: J. Jakob, Michael Berchtold/S. Küper, Nicole Waibel.
Auch die jüngsten Mitglieder der Wettkampfgruppe (70/71er Jahrgänge), Dirk Kaiser, Markus Armbruster, Thomas Renz und Gritt Kammerer konnten, obwohl sie erst seit einem halben Jahr in dieser Gruppe mittrainieren, bei jedem ihrer Starts einen Platz in den Urkundenrängen ihrer Altersklassen belegen.

Internationale Bodensee-Hallen-Meisterschaften in Singen am 10. April 1983

Acht Bodensee-Titel für SSF Singen

Susanne Küper beste Nixe im Hallenbad

(cb) Ausrichter Schwimm-Sport-Freunde Singen stellte bei den 34. internationalen Bodensee-Hallenmeisterschaften die erfolgreichste Mannschaft.

(Bild: jj) SSF-Teilnehmer bei der Internationalen Bodenseemeisterschaften 1983 in Singen

Die Schützlinge von Trainer Norbert Meyer holten in den 16 Wettbewerben der flott abgewickelten Veranstaltung achtmal die ersten Plätze. In die andere Hälfte teilten sich sechs weitere Clubs, darunter dreimal der TSV Riedlingen. Je einmal gewannen die TG Tuttlingen, der 1. SC Ravensburg, TV Memmingen, Sparta Konstanz und als einziger der fünf ausländischen Vereine aus Österreich und der Schweiz der SC Montafon.
Von den acht gestarteten Vorjahresmeistern aus Biberach konnten sich sechs auf der Hallenbahn von Sin-

gen, wo schon einmal 1974 die lABS-Titelkämpfe ausgetragen wurden, erneut durchsetzen. Die Meisterschaftsrekorde wurden sechsmal bei den Frauen und einmal bei den Männern unterboten. Die besten Einzelzeiten der Siegerliste erreichten über 100 m Brust die Einheimische Susanne Küper mit 1:18,1 Minuten und bei den Männern der 17jährige Andreas Scheffold, der die 100 m Freistil in 53,9 Sekunden heruntersprintete. Susanne Küper war auch die überragende Einzelschwimmerin bei den Frauen. Neben ihrer erfolgreichen Titelverteidigung über 100 m Brust gelangen ihr noch die Siege über 100 m Freistil und 200 m Lagen, wobei sie jeweils die Meisterschaftsrekorde unterbieten konnte.
Über 100 m Schmetterling schaffte Andrea Dufner - mit 12 Jahren die jüngste Siegerin der Meisterschaften - erstmals den Sprung in die IABS-Liste. Sie konnte den schon vier Jahre alten Rekord für den schnellsten „Schmetterling" am Bodensee um nicht weniger als 2,1 Sekunden verbessern. 13 Jahre nach der Brustschwimmerin Thieser stellt damit Sparta Konstanz wieder eine Meisterin am Bodensee bei den Nixen. In beiden Staffeln wiederholten die Mädchen aus Singen ihre Vorjahreserfolge und unterboten dabei die eigenen Meisterschaftsrekorde. Bei den Männern gab es die einzige Meisterschaftsrekordzeit durch den Österreicher Gerhard Innerhofer, der als erster Schmetterlings-Schwimmer bei diesen Hallenmeisterschaften mit 59,6 Sekunden unter der Minuten-Grenze blieb.
Im Rückenschwimmen konnte der Einheimische Frank Schulz den im vergangenen Jahr verlorengegangenen Titel nach Singen zurückholen. Das gleiche schaffte im Brustschwimmen Jochen Dürr aus Tuttlingen. Der dritte Platz fiel hier an den nun schon 25jährigen Ulrich Gohl von Sparta Konstanz, der 15 lABS-Titel auf seinem Konto hat und dessen Meisterschaftsrekord mit 1:10,0 Minuten auch in diesem Jahr unangetastet blieb. In den Staffeln der Männer machten es die Schwimmer aus Singen den Mädchen des Vereins nach und holten ebenfalls beide Titel.

(Bilder: jj) Die siegreichen SSF-Staffeln. Links die 4x100m Freistilstaffel mit von links Carsten Knebel, Frank Schulz, Jürgen Jakob, Martin Spitznagel. Rechts die Lagenstaffel der Frauen von links Ulrike Schwarz, Susanne Küper, Kristina Overbeck, Margit Meßmer.

Baden-Württembergische Meisterschaften in Heidenheim am14./15. Mai 1983

Singens Schwimmer platziert

(mb) An den offenen Baden-Württembergischen Schwimmmeisterschaften in Heidenheim nahmen auch die Schwimmsportfreunde - SSF - Singen mit 14 Einzel- und zwei Staffelstarts teil. Beste Teilnehmerin war Susanne Küper (Jahrgang 67). Über ihre Spezialdisziplin, 100 Meter Brust, belegte sie in 1:20,84 Minuten den siebten Vorlaufplatz; im Endlauf konnte sie sich auf Platz fünf verbessern. Ebenfalls Rang fünf belegte sie über 200 Meter Brust in 2:54,09. Über 200 Meter Lagen landete sie in 2:36,96 auf Platz 8. Bei den Herren erreichte Jürgen Schwarz (Jahrgang 67) über 100 Meter Rücken in 1:06,83 Rang neun und verfehlte nur knapp die Endlaufqualifikation. Über 200 Meter Rücken belegte er in 2:26,50 Platz zwölf. Franz Schulz (Jahrgang 64) erreichte über 50 Meter Freistil 0:26,42 Sekunden und belegte Rang elf, über 100 Meter Freistil wurde er in 0:58,78 Sekunden 18. Die 4x100-Meter-Freistilstaffel mit Schulz, Knebel (66), Spitznagel (63) und Jakob (68) belegte in 3:58,75 den siebten Rang, die 4xlOO-Meter-Lagenstaffel mit Schulz (Rücken), Knebel (Brust), Schwarz (Schmetterling) und Spitznagel (Freistil) erreichte in 4:35,01 Platz neun. Weitere Platzierungen bei den Herren: Knebel: 100 Meter Brust: 16. Rang in 1:17,15; 200 Meter Lagen: 22. Rang in 2:31,01. Martin Spitznagel: 50 Meter Freistil: 22. Rang in 0:26,90; 100 Meter Freistil: 37. Rang in 1.00,41. Jürgen Jakob: 400 Meter Freistil: 15. Rang in 4:45,01; 200 Meter Freistil: 26. Rang in 2:17,76; 100 Meter Freistil: 56. Rang in 1:03,16 Minuten.

Badische Jahrgangsmeisterschaften in Heidelberg am 4./5. Juni 1983

Fünfzehn Medaillen gewonnen

Susanne Küper beste Teilnehmerin in Heidelberg

(mb) An den Badischen Jahrgangsmeisterschaften für die Jahrgänge 1964-1970, die im Bundesleistungszentrum Heidelberg stattfanden, und an denen insgesamt 50 Vereine teilnahmen, schnitten die Schwimm-Sport-Freunde -SSF- Singen als bester der sechs aus dem Bezirk Schwarzwald-Bodensee gemeldeten Vereine ab. Bei den SSF teilten sich fünf Aktive 15 Medaillen und lagen somit klar vor dem SC Villingen, dem SSC Bad Dürrheim, dem SKS Konstanz, dem StTV Singen und dem SV Baar Hüfingen. Zusätzlich belegten die Schwimm-Sport-Freunde noch 13 Urkundenränge (Plätze 4 bis 6).

Die beste Teilnehmerin bei den SSF war zweifellos Susanne Küper, die bei allen ihrer sechs gestarteten Rennen eine Medaille errang. Über 100 m und 200 m Brust, ihrer Spezialdisziplin, erreichte sie je eine Goldmedaille in 1:19,5 Min. bzw. 2:53,2 Min. Über 200 m Lagen gewann sie die Silbermedaille in der Zeit von 2:35,5 Min. Ebenfalls Silber holte sie sich über die drei Freistilstrecken (100 m, 200 m und 400 m), wobei sie über 200 m in der Zeit von 2:15,5 Min. und über 400 m in der Zeit von 4:52,2 Min. zwei neue Vereinsrekorde erstellte. Über 100 m verfehlte sie in einer Zeit von 1:02,2 Min. die noch von Waltraut Gotzmann gehaltene Bestmarke (l :02,1 Min.) nur um eine Zehntelsekunde.

Die zweite Schwimmerin, die sich eine Medaille erkämpfen konnte, war Bettina Fink: Über 200 m Rücken erhielt sie für 2:42,2 Min. die Bronzemedaille. Bei den Herren war Garsten Knebel der erfolgreichste Teilnehmer der SSF. Er startete viermal und erreichte vier Medaillen: Über 100 m und 200 m Rücken gewann er in 1:07,5 Min, bzw. 2:28,7 Min. Silber, über 100 m Freistil in der Zeit von 0:58,5 Bronze und über 200 m Lagen nach einem spannenden Rennen .ebenfalls Bronze. Einen weiteren Sieg für die Schwimm-Sport-Ffreunde erkämpfte sich Jürgen Schwarz: er gewann über 100 m Rücken in der hervorragenden Zeit von 1:05,6 Min. die Goldmedaille. Über 200 m Rücken wurde er in 2:24,8 Min. Zweiter.

Eine Bronze- und eine Silbermedaille erkämpfte sich Jürgen Jakob: Über 100 m Schmetterling belegte er den zweiten Rang in der Zeit von 1:07,1 Min., über 200.m Freitil wurde er dritter in 2:10.3 Min.

Internationale Bodensee-Freiwasser-Meisterschaften in Lustenau am 12. Juni 1983

Singener Staffeln schwammen Rekorde

Sieg für Andrea Dufner aus Konstanz

(cb) Die 33. Internationalen Bodensee-Meisterschaften im Schwimmen fanden bei idealen äußeren Bedingungen im Parkbad von Lustenau/Vorarlberg statt. Von den zwei Dutzend gestarteten Vereinen konnten sich sieben in die Meisterliste eintragen. Am besten schnitt, dank der überragenden Geschwister Franziska und Usi Egli der Schweizer SC Wittenbach mit fünf ersten Plätzen ab. Je dreimal gewannen die SSF Singen sowie der TSV Riedlingen mit dem dreifachen Meister Andreas Scheffold. Zweimal siegte der FV Sonthofen und je einmal schafften den Sprung in die Meisterliste der TG Biberach, Sparta Konstanz und der österreichische SC Montafon. Die Meisterschaftsrekorde der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Boden-see-Schwimmvereine (IABS) wurden viermal bei den Frauen und einmal bei den Männern unterboten.

Vor allem die Mädchen der SSF Singen befanden sich in Rekordlaune. Sie gewannen zum dritten Mal die Meisterschaft in der Lagenstaffel und holten sich, ebenfalls in Rekordzeit, den im vergangenen Jahr an den SC Wittenbach verlorengegangenen Titel über viermal 100-Meter-Freistil zurück.

Außerdem stellte Singen mit Susanne Küper die neue Meisterin im Brustschwimmen, nachdem Vorjahressiegerin Elsner (Tuttlingen) nicht am Start war.

Bei den Männern trat der dreifache Meister Andreas Scheffold als Kraulsprinter die Nachfolge des nicht gestarteten Villingers Frank Schulz an und wiederholte über 400 Meter Freistil und 200 Meter Lagen, seine Vorjahreserfolge von Villingen. Schulz versuchte über 100-Meter-Rücken erneut zu Meisterehren zu kommen, musste sich hier aber einem Schweizer beugen.

Deutsche Meisterschaft in Hannover am 17.-20 Juni 1983

Singener Schwimmer bei den „Deutschen“

Bei den Deutschen Meisterschaften im Schwimmen 1983 in Hannover, zu denen 340 Vereine über 3500 Meldungen abgaben, schnitten die drei Teilnehmer der Schwimm-Sport-Freunde (SSF) Singen erfreulich gut ab. Susanne Küper [Jahrgang 67), die sich für fünf Wettbewerbe bei den Landesmeisterschaften qualifizieren konnte, nahm bei den „Deutschen“ drei Startmöglichkeiten wahr und hatte über 200 m Brust ihren größten Erfolg: Im Vorlauf qualifizierte sie sich als siebtplatzierte für den Endlauf und steigerte dort ihre Vorlaufzeit noch , um eine halbe Sekunde. Über 100 m Freistil und Brust belegte sie jeweils Rang 12. Jürgen Schwarz (67) steigerte seine persönliche Bestzeit über 200 m Rücken um 1,7 Sekunden auf ausgezeichnete 2:23,1 Minuten und erschwamm sich damit den 15. Platz. Über 100 m Rücken rangierte er auf der 16. Position. Der SSF-Neuling auf dieser Wettkampfebene, Jürgen Jakob (68), qualifizierte sich gleich dreimal beim Landesentscheid, nahm schließlich die Teilnahme am: 200-m-Freistilschwimmen und 100-m-Delphin-Wettbewerb wahr und erreichte im Delfin-Sprint mit dem 24. Rang seine beste Platzierung.

(Bild jj) Unser Bild zeigt von links nach rechts die Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaften in Hannover: Trainer Norbert Mayer, Susanne Küper, Jürgen Schwarz, Jürgen Jakob.